

Liebe Schülerinnen und Schüler,

schade, dass ihr seit einer Woche zuhause bleiben müsst. Ohne euch ist es hier sehr ruhig und fühlt sich sehr komisch an. Doch das Lernen geht weiter. Eure Lehrerinnen und Lehrer waren fleißig und haben für euch Lernpläne und Arbeitsblätter erstellt und die Materialien verteilt.

Ihr bearbeitet nun selbständig die Lernaufgaben, die ihr bekommen habt. Lösungsblätter und Lehrfilme helfen euch dabei. Wenn ihr Aufgaben trotz mehrfachem Lesen oder trotz Hilfe eurer Eltern nicht bearbeiten könnt, helfen euch eure Lehrerinnen und Lehrer dabei. Jede Jahrgangsstufe hat dafür passende Möglichkeiten (App, E-Mail, Telefonat) gefunden und euren Eltern mitgeteilt.

Auch eure Lehrerinnen und Lehrer haben viel zu tun:

Sie arbeiten zusätzlich am Schulcurriculum (Sachunterricht, evangelische Religion, Englisch), der Homepage, erstellen eine Materialsammlung und schreiben Berichte. Zwei Lehrkräfte teilen sich die „Notbetreuung“ für Kinder deren Eltern nicht zuhause bleiben dürfen und in besonderen Berufen arbeiten. Das sind zum Beispiel Eltern, die im Krankenhaus, im Supermarkt, bei der Polizei oder beim Wasserwerk arbeiten. Diese Kinder können ihre Lernaufgaben in der Schule erledigen, aber auch spielen und an die frische Luft gehen.

Frau Höfler und ich sind jeden Tag in der Schule und haben jede Menge zu organisieren, zu telefonieren, E-Mails zu beantworten und Kontakt zu den Lehrkräften zu halten. Frau Herrig und Frau Spyrka helfen uns dabei. Die übrigen Lehrkräfte arbeiten von zuhause.

Auch ihr solltet zuhause bleiben und keine Freunde treffen, so dass das Coronavirus nicht verbreitet wird. Damit euch nicht langweilig wird und ihr immer die neuesten Infos habt, schaut mit euren Eltern mal in meine Tipps.

Bleibt gesund und seid nett zu euren Geschwistern und Eltern.



Ich freue mich auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Eure Schulleiterin

E. Fritz-Knierim

Stockstadt, den 21.03.20